

Tersteegen, Gerhard: 332. Dir geschieht nach deinem Glauben (1733)

- 1 Gott will sich geben ohne Ende;
- 2 Der Unglaub' bindet ihm die Hände.
- 3 Er fordert nichts vor dir als: Komm!
- 4 Dann kommt er auch;

(Textopus: 332. Dir geschieht nach deinem Glauben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5000>)